

# Ergebnisorientierter Naturschutzplan

Kann eine ergebnisorientierte Flächenförderung  
auf die Bereiche Boden, Wasser und Klima ausgeweitet werden?  
Wien, 5.12.2019

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

  
LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



SUSKE CONSULTING



**ENP**

Investition in

- Klare Formulierung von Zielen, bessere Evaluierung
- Bildung
- Eigenverantwortung, Innovation, Kreativität

Neuverteilung der fachlichen Kompetenzen

**Maßnahme**  
2 x Mähen/Jahr  
keine Düngung



**Ziel**  
Artenreiche Ausstattung  
der Wiesen

**Maßnahme**  
bestimmt der  
Landwirt



**Ziel**  
Flächig dichtes Vorkommen  
der Wiesenglockenblume



# So funktioniert's

**„Kontrollkriterien“**  
*Flächenbezogen*



**Kontrollieren &  
Sanktionieren**

**„Qualitative Ziele“**  
*Flächenbezogen*



**Evaluieren, diskutieren &  
Schlussfolgerungen**

FS 7.1

N

# Ziele und Kontrollkriterien

## 1. Bestimmte Arten sollen (nicht) auf der Fläche vorkommen.

Die Art X soll

- flächig in dichtem Bestand (über 25 % Deckung)
- flächig in lichtem Bestand (unter 25 % Deckung)
- vereinzelt auf der gesamten Fläche
- lokal in dichtem Bestand (über 25 % Deckung)
- lokal in lichtem Bestand (unter 25 % Deckung)
- lokal vereinzelt
- auf nicht mehr als x % der Fläche
- nur mehr vereinzelt auf der Fläche
- nicht mehr auf der Fläche vorkommen.

W

x ..... Österr. Schwarzwurzel  
 A ..... Mücken händel wurz  
 - ..... Grobes zwei blatt

S

# Ziele und Kontrollkriterien

## 2. Ein bestimmter Entwicklungszustand soll (nicht) erreicht werden.

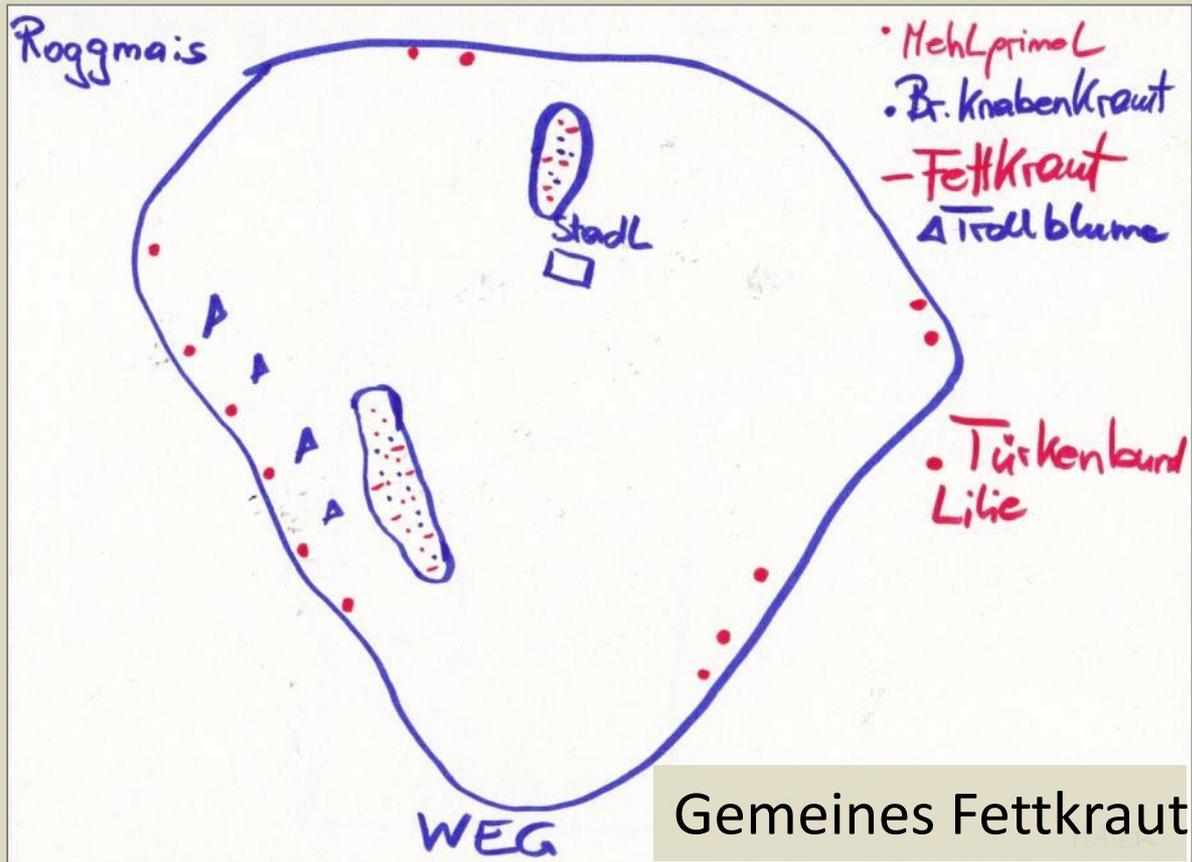
Art X

- soll (nicht) zur Blüte gelangen
- soll (nicht) aussamen
- soll erfolgreich Junge aufziehen
- soll (nicht) zur Fruchtreife gelangen
- soll niedriger als x cm sein
- Die Vegetation soll in durchschnittlichen Jahren (nicht) höher als x cm werden

# Ziele und Kontrollkriterien

## 3. Bestimmte Strukturen sollen (nicht) auf der Fläche vorkommen.

- (Zum Teil auf Stock gesetzte) Hecken
- Verstreute Dorngebüsche
- Lichter Bestand der Baumart X mit unregelmäßiger Verteilung und einer Überschirmung von x %
- Mind. X Laubbaumarten und Y Straucharten
- Vegetationsoffene Bereiche
- Bereiche mit unterschiedlich hohem Bewuchs
- Ein- bis zweijährige Brachebereiche im Ausmaß von x – y % der Fläche
- Ansitzwarten im Randbereich
- Mulden und Gräben
- Mosaik aus Feucht- und Trockenflächen
- Stillwasserbereiche



#### Kontrollkriterium

Der stumpfblättrige Ampfer darf maximal 5% der Fläche bedecken.

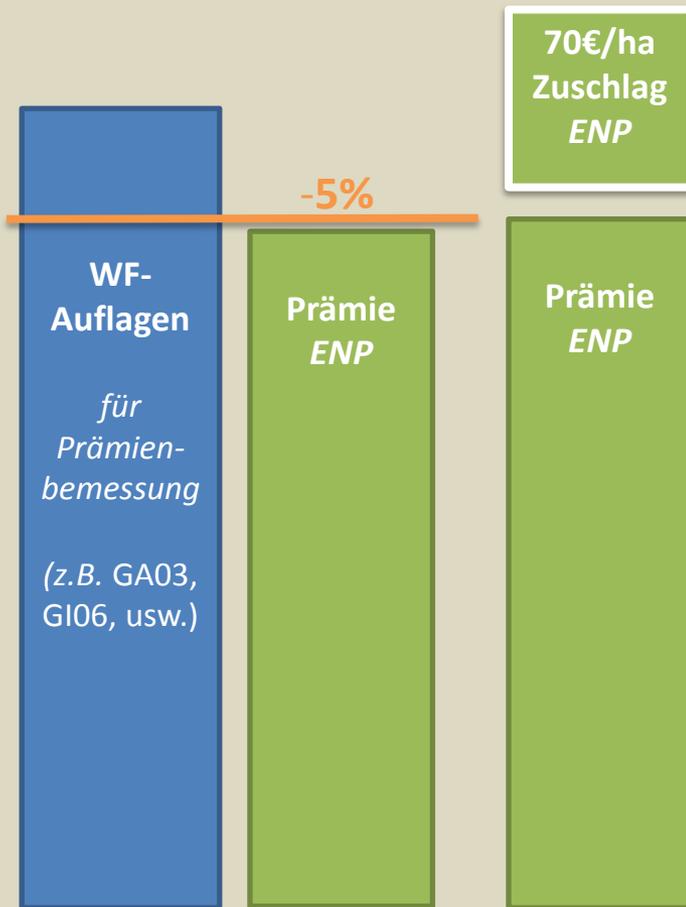
**Folgende Arten sollen lokal in einem dichten Bestand vorkommen: Gemeines Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*), Mehlprimel (*Primula farinosa*) und Trollblume (*Trollius europaeus*). Die Türkenbund Lilie (*Lilium martago*) soll lokal vereinzelt vorkommen und sich weiter ausbreiten.**

# Fragen zu Kontrollkriterien

- Woran erkenne ich bestimmte Arten?
- Wie kann ich den Deckungsgrad von Pflanzen schätzen?
- Wie kann ich den Anteil an offenem Boden schätzen?
- Woran erkenne ich, dass Schilf jünger als ein Jahr ist?
- Woran erkenne ich, dass Gehölze älter als ein Jahr sind?
- Was sind schmalblättrige Gräser?



# Prämienberechnung ENP



# ENP-FAHRTENBUCH

## FLÄCHENZIELE

Feldstücke / Schläge: 8/1 und 2 (Bergle, NafI-Nr: V0090248 und NafI-Nr: V0090247);  
17/1 (Bergle unter der Straße, NafI-Nr: V0090250)

### Flächenziel 1



Arnika (*Arnica montana*), Silberdistel (*Carlina acaulis*) und Stengelloser Enzian (*Gentiana acaulis*) sollen lokal in lichtem Bestand vorkommen.

### ENP-FLÄCHE 1



Das habe ich gemacht:



Das habe ich beobachtet:



Datum:

ENP-Flächen-Nr.:

Feldstücks- und Schlag-Nr.:

Kontrollkriterien geprüft

Datum:

ENP-Flächen-Nr.:

Feldstücks- und Schlag-Nr.:

Kontrollkriterien geprüft

Datum:

ENP-Flächen-Nr.:

Feldstücks- und Schlag-Nr.:

Kontrollkriterien geprüft

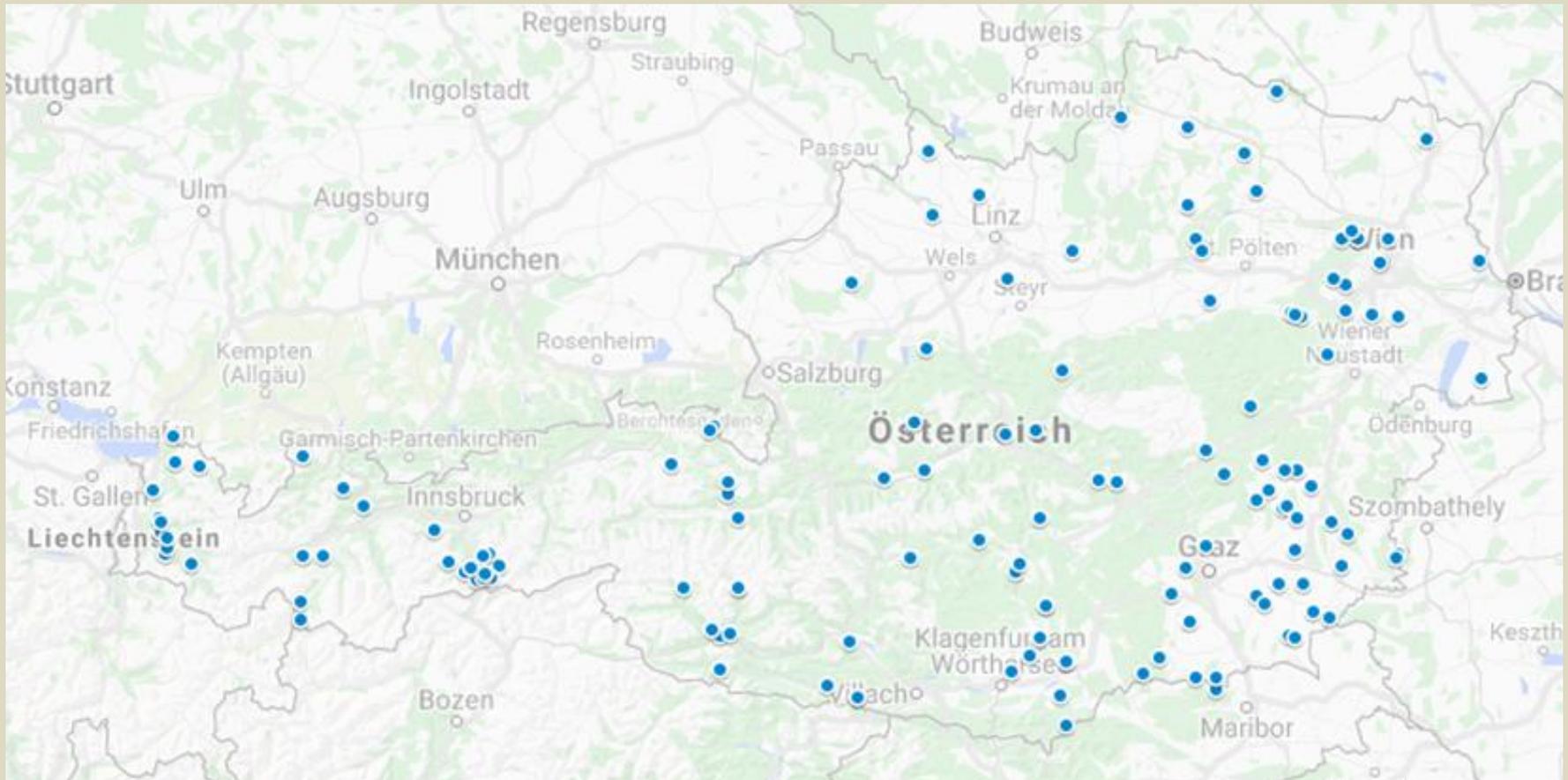
### Flächenziel 2



# ENP Teilnahme (Aktueller Stand)

144 Betriebe

ca. 1.500 ha ENP-Fläche



# ENP Teilnahme

## (nach Bundesländern)

BL	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
B	1	1	5		1	8
K	4	4	9	2		19
NÖ	1	15	8		1	25
OÖ		4	5			9
S	1	2	1	1	1	6
Stmk	2	12	24	1	1	40
T	3	4	18			25
V	2	4	5			11
W			1			1

Foto: Scheiber

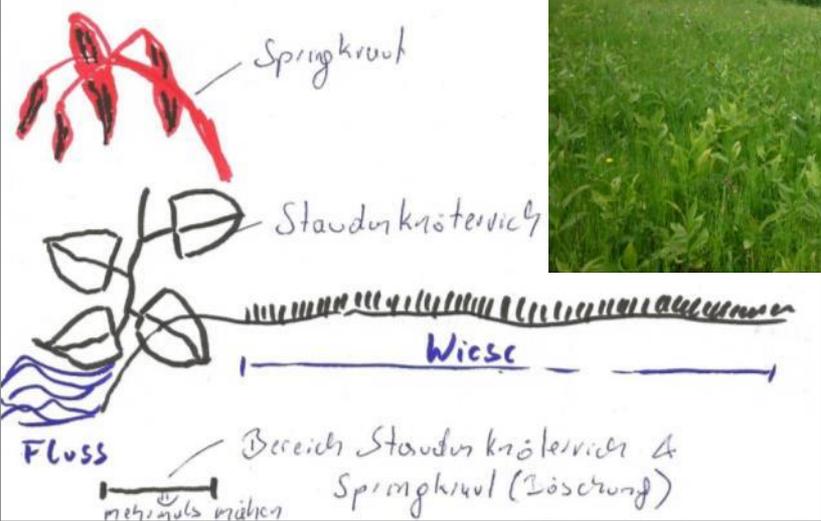
Datenquelle: ENP-Datenbank (Suske Consulting), Stand Oktober 2019.

# Schlussfolgerungen

## Tierökologische Ziele



## Steuerung der Flächenentwicklung



## Transformative Change



[www.suske.at](http://www.suske.at)

SUSKE CONSULTING

